

Pressemitteilung: 13 509-276/25

Großhandelspreise 2024 um 1,0 % gesunken

Günstigere Chemikalien, Brennstoffe, Düngemittel und billigeres Getreide drückten Großhandelspreisindex unter Vorjahr

Wien, 2025-01-07 – Der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) lag 2024 nach vorläufigen Daten von Statistik Austria im Jahresdurchschnitt bei 129,9 Indexpunkten. Damit waren die Preise im heimischen Großhandel im Schnitt um 1,0 % niedriger als 2023. Von 2022 auf 2023 waren sie um 1,7 % gefallen, nach einem Anstieg um 20,9 % im Jahr 2022.

„Die österreichischen Großhandelspreise sind 2024 das zweite Jahr in Folge zurückgegangen. Mit einem Minus von durchschnittlich 1,0 % im Vergleich zu 2023 ist der Preisrückgang im Großhandel aber nicht mehr ganz so deutlich wie im Jahr davor mit 1,7 %. Wesentlich für die niedrigeren Preise im Jahr 2024 waren vor allem Chemikalien, Brennstoffe, Düngemittel und Getreide, bei denen es im abgelaufenen Jahr Preisrückgänge im zweistelligen Prozentbereich gab. Am aktuellen Rand setzt sich der Trend sinkender Großhandelspreise allerdings nicht fort: Im Dezember 2024 waren die Verkaufspreise im Großhandel mit +0,9 % wieder etwas höher als ein Jahr zuvor“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Großhandelspreise im Jahresdurchschnitt 2024 um 1,0 % gesunken

Im vergangenen Jahr wirkten sich insbesondere die sinkenden Preise für technische Chemikalien (–19,0 %), feste Brennstoffe (–17,0 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–12,9 %) sowie Getreide, Saatgut und Futtermittel (–11,8 %) dämpfend auf den Großhandelspreisindex aus. Günstiger wurden 2024 auch Eisen und Stahl (–7,1 %), Nicht-Eisen-Metalle (–4,7 %), Papier und Pappe (–4,6 %), sonstige Mineralölerzeugnisse (–3,4 %), Rohholz und Holzhalbwaren (–3,3 %) sowie sonstige Büromaschinen und -einrichtungen (–3,2 %). Motorenbenzin (inkl. Diesel, –2,8 %), Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette (–2,3 %), Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (–2,2 %), Häute und Leder (–1,7 %) und lebende Tiere wurden ebenfalls billiger (–1,0 %).

Verteuert haben sich 2024 hauptsächlich Uhren und Schmuck (+11,9 %), alkoholfreie Getränke (+10,9 %), Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+8,8 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+8,6 %), Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+8,1 %), Altmaterial und Reststoffe (+6,4 %), Reinigungsmittel (+6,1 %) sowie Zucker, Süßwaren und Backwaren (+5,2 %).

Dezember 2024: Preisanstieg von 0,9 % im Vorjahresvergleich

Von Dezember 2023 auf **Dezember 2024** stiegen die Großhandelspreise um 0,9 %. Die Preise für Uhren und Schmuck (+17,0 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+13,6 %), alkoholfreie Getränke (+11,6 %), Fleisch und Fleischwaren (+8,4 %), Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+8,0 %) legten im Vorjahresvergleich deutlich zu. Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+6,3 %), Reinigungsmittel (+5,8 %), Schuhe (+5,5 %), Zucker, Süßwaren und Backwaren sowie Bekleidung (je +5,1 %) wurden ebenfalls teurer.

Preiswerter wurden dagegen feste Brennstoffe (–13,5 %), technische Chemikalien (–11,2 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–5,7 %) sowie sonstige Mineralölerzeugnisse (–4,8 %). Auch die Preise für Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (–3,3 %), Eisen und Stahl (–3,0 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (–2,1 %) sowie für sonstige Büromaschinen und -einrichtungen (–1,9 %) gingen zurück.

Index gegenüber Vormonat um 0,1 % gesunken

Im Vergleich zum Vormonat **November 2024** sanken die Großhandelspreise im Dezember um 0,1%. Obst, Gemüse und Kartoffeln (-3,5 %), Altmaterial und Reststoffe (-2,0 %) sowie Gummi und Kunststoffe in Primärformen, technische Chemikalien (je -1,1 %) wurden billiger, Blumen und Pflanzen (+1,6 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (+1,2 %) und lebende Tiere (+1,0 %) teurer.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der nun aktualisierte [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 Jahresdurchschnitt¹	129,9	-	-1,0
2024 4. Quartal¹	129,5	0,1	-0,2
2024 Dezember ¹	129,5	-0,1	0,9
2024 November	129,6	0,2	-0,1
2024 Oktober	129,3	0,7	-1,3
2024 3. Quartal	129,4	-0,7	-1,0
2024 September	128,4	-0,7	-3,1
2024 August	129,3	-0,9	-1,2
2024 Juli	130,5	0,5	1,4
2024 1. Halbjahr	130,4	-	-1,3
2024 2. Quartal	130,3	-0,2	0,0
2024 Juni	129,9	-0,1	0,5
2024 Mai	130,0	-0,8	0,3
2024 April	131,0	0,5	-0,8
2024 1. Quartal	130,5	0,6	-2,6
2024 März	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1
2024 Jänner	129,7	1,0	-3,8
2023 Jahresdurchschnitt	131,2	-	-1,7
2023 4. Quartal	129,7	-0,8	-4,8
2023 Dezember	128,4	-1,0	-3,3
2023 November	129,7	-1,0	-4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Für den Großhandelspreisindex (GHPI) wird seit Jänner 2021 eine neue Indexperiode mit dem Basisjahr 2020 veröffentlicht. Bisherige Zeitreihen können verkettet weitergeführt werden. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Jahresmesszahl des aktuellen Großhandelspreisindex 2020 (GHPI 2020) wird für das Basisjahr 2020 auf 100,0 normiert.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) und in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Abl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.abl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA